

Einen Frauen(haus)kreis beginnen und ein Treffen gestalten

Nicola Vollkommer

Einen Frauen(haus)kreis beginnen und ein Treffen gestalten

Wie oft fühle ich mich geehrt und gesegnet, wenn eine andere Frau mich in ihr Haus einlädt! Ich vermute, es geht Unmengen von anderen Frauen auch so. Kein Wunder, dass Gastfreundschaft eines der wichtigsten Mittel ist, Menschen für Jesus zu gewinnen! So schnell disqualifizieren wir uns: „Meine Wohnung ist nicht aufgeräumt genug“, „Ich kann nicht kochen“, „Ich traue mich nicht“, „Ich bin immer zu müde und gestresst“. Hier ein paar Mut machende Tipps, wie auch du einen Frauenkreis gründen kannst!

- Teile dein Anliegen in deinem Bekanntenkreis mit: Wer hätte Interesse herauszufinden, was die Bibel über Frauen sagt? Lade Freundinnen, auch kirchenferne, dazu ein. Beziehe deine Gemeindeleitung mit in deinen Plan ein, lass dich von ihnen beraten und begleiten.

Falls du schriftlich einlädst, hier ein Vorschlag.

Wusstest du, dass Frauen in der Bibel unglaubliche Dinge mit Gott erlebt haben? Dass in manchen der bekanntesten Bibelgeschichten Frauen eine entscheidende Rolle spielen? Dass diese Entdeckungen auch heute das Leben von Frauen positiv und nachhaltig verändern, auch und gerade bei Schicksalsschlägen, Enttäuschungen und Rückschlägen?

Wer hat Lust, gemeinsam mit mir und anderen Frauen auf Entdeckungstour zu gehen? Du bist herzlich eingeladen! Wir wollen uns an neun Vormittagen bei mir zu Hause für anderthalb Stunden bei Kaffee, Tee und Gebäck treffen und das Kursbuch „Von Frau zu Frau“ miteinander durcharbeiten, das voll ist mit Mut machenden Gedanken zum Thema „Gott und sein Umgang mit Frauen“ (<https://rigatio.com/produkt/von-frau-zu-frau/>). Melde dich einfach, wenn du Interesse hast – ich würde mich riesig freuen!

Entdecke deine Freude an Gastfreundschaft – und daran, wie unkompliziert sie sein kann!

- Lege im Vorfeld den Rahmen des Treffens fest: die Uhrzeit und Anzahl der geplanten Vormittage. Das vermittelt Sicherheit und Klarheit, und die Hemmschwelle ist dann nicht so hoch, am Kurs teilzunehmen. Ich schlage neun Wochen (entsprechend den Einheiten im Kursbuch) und anderthalb Stunden pro Treffen vor. Frauen, die mehr Gemeinschaft möchten, können trotzdem länger bleiben! Und falls sich am Ende des Kurses ein schönes Miteinander ergeben hat und der Wunsch, den Weg weiter miteinander zu gehen, kann ein Hauskreis daraus entstehen. Das festigt auch die Anbindung an die örtliche Gemeinde.
- Du musst keinen Frühjahrsputz im ganzen Haus machen! Nur dein Wohnzimmer soll einigermaßen genießbar sein – und natürlich die Toilette. Gestalte alles mit einfachen Mitteln gemütlich und einladend. Eine Praline mit Kärtchen als Anfangsgruß für jede Besucherin? Eine Kerze auf dem Tisch? Ein Blumenstrauß, etwas zu knabbern, Getränke?
- Begrüße die Besucherinnen fröhlich an der Tür. Denk an praktische Sachen wie: ausreichend Sitzgelegenheit, Platz an der Garderobe, Spielsachen, wenn Kinder dabei sind ...
- Beginne mit einem kurzen Gebet oder Lied. Lade Gott ein, mit dabei zu sein und euch Impulse zu geben, die weiterhelfen. Lass die Atmosphäre herzlich, spontan und fröhlich sein – wie in einer Familie, und nicht wie bei einer formalen Veranstaltung. Je mehr miteinander gelacht wird, desto besser ...
- Frauen kommen oft sehr belastet in Gesprächsrunden. Es ist schön, wenn sie sich öffnen und erzählen. Der Umgang damit erfordert manchmal Weisheit! Sorg dafür, dass alle zu Wort kommen und nicht die aktuellen Probleme einer einzelnen Frau den ganzen Vormittag beanspruchen – ihr seid keine Therapiegruppe. Trotzdem Mitgefühl und Herz zeigen, ein zusätzliches Gespräch unter vier Augen oder die Vermittlung an eine Seelsorgerin anbieten.
- Nicht enttäuscht sein, wenn sich Besucherinnen in letzter Minute abmelden – ein Kind ist krank, Oma ist krank, man selbst ist krank ... Sorge dafür, dass alle, die tatsächlich kommen, es nicht bereuen, auch wenn es wenige sind.
- Wenn niemand auf deine Einladung reagiert oder Interesse zeigt: nicht enttäuscht sein und nicht persönlich nehmen! Versuche es zu einem späteren Zeitpunkt nochmals! Oder wirf dein Netz weiter aus. Gibt es andere Frauen in deinem Umfeld, die Kontakte haben? Könnte man die Kapazitäten mehr bündeln, noch einen Anlauf nehmen?

Ich wünsche allen Mut und Freude, die mit dem Gedanken spielen, diesen Kurs mit einer Gruppe von Frauen durchzuführen!

Nicola